

## **Strafrecht II Crashkurs 2022**

(nach der Hausarbeit im Sommersemester 2019<sup>1</sup> und Bertlings in JE 2018)

**A** und **B**, beide Mitglieder einer Rockerbande, betreten nach Durchsicht ihrer kümmerlichen Finanzen am späten Abend die Bar des **W**. Dort drohte A dem **W** während B ein unechtes Schweizer Taschenmesser mit 6 cm Klinge, das aber täuschend echt aussah, in Wirklichkeit aber aus reinem Blech bestand, unter **W**'s Nase hielt, ihn umzubringen, wenn er sich gegen die Wegnahme seiner Tageseinnahmen aus der Kasse wehren würde. **W** leistete keinen Widerstand. Da er jedoch an diesem Tag kaum Einnahmen hatte, konnte A lediglich 80 Euro aus der Kasse nehmen und einstecken, während B weiter das Messer drohend hielt. Enttäuscht über die geringe Beute, forderten sie **W** auf, ihnen andere Wertsachen zu zeigen oder auszuhändigen. Auf **W**'s Antwort „er habe doch nichts“ suchten A und B die Bar nun selbst nach Brauchbarem ab. In der Ecke sahen sie einen Glückspielautomaten. B versuchte sein Glück, mit dem unechten Messer den Sicherheitsmechanismus zu „knacken“. Nach mehreren erfolglosen Versuchen gab er jedoch auf. A fand noch eine Kiste Bier, die er mitnahm und so verließen A und B die Bar.

Die geringe Beute aus **W**'s Bar löste jedoch nicht **A**s finanzielle Probleme. Deshalb beschließt A, als einziger Erbe seiner reichen Oma **O** diese umzubringen, um endlich an sein Erbe zu gelangen und nicht mehr auf Luxus verzichten zu müssen. Da A keine Waffe besitzt, geht er zu seinem besten Freund **F**, der einige alte, nicht registrierte Pistolen hat. Er berichtet **F** von seinem Plan, **O** zu töten, um an das Erbe zu gelangen. Über die konkrete Begehungsweise verliert A jedoch kein Wort. **F** ist das Erbe des **A** vollkommen gleichgültig. Dennoch heißt er die Tötung gut, da er am Tag zuvor vor dem Haus der **O** ein Auto gestreift und Fahrerflucht begangen hatte. Er fürchtet, dass **O** – die einzige Zeugin der Tat – ihn anzeigt.

Gegen 20.00 Uhr begibt sich A im Schutz der Dunkelheit mit der von **F** geborgten Pistole zum Haus der **O**. Mit seinem Zweitschlüssel verschafft er sich Zutritt zum Haus. Er weiß das **O** um diese Uhrzeit immer Tatort schaut und dass das TV-Gerät wegen ihrer Schwerhörigkeit sehr laut ist. A schleicht in das Wohnzimmer und erschießt die **O** von hinten mit einem Schuss in den Kopf. **O** ist sofort tot.

**Wie haben sich A, B und F strafbar gemacht?  
§§ 253, 255, 123, 142, 303 StGB sind nicht zu prüfen.**

---

<sup>1</sup> Der Sachverhalt wurde abgeändert und gekürzt